

# Umbau Touareg I zum Offroad / Fernreisefahrzeug

Beitrag von „Matthias“ vom 15. Februar 2011 um 10:32

Bevor es jetzt losgeht mit umbauen und optimieren, noch kurz zwei wichtige Punkte:

- alle die jetzt keinen R5 oder V6 mit Schaltgetriebe haben, ihren T1 oder auch T2 trotzdem für etwas wildere Touren präparieren wollen - müssen sich nicht krämen - wie Anfangs schon gesagt: der Dicke ist generell sehr gut für Aktionen abseits der Strasse gerüstet, viele der Umbauten können auch bei anderen Modellen gemacht werden.

- GANZ WICHTIG: wenn etwas geändert oder umgebaut wird, kann es - um Versicherungsschutz und Betriebserlaubnis zu behalten, notwendig sein diese Änderungen von TÜV/Dekra (oder wer dafür sonst zuständig sein darf) eintragen zu lassen. Ich übernehme für alles Umbauen und Gebastel keinerlei Verantwortung. Auch für die Unbedenklichkeit und Richtigkeit der beschriebenen Umbaumöglichkeiten übernehme ich keine Haftung. Dies sind alles lediglich Dinge, die wir ausprobiert haben und die sich in der Praxis bewährt haben, sie entsprechen (da bin ich mir ziemlich sicher ;-)) meistens nicht den VW Qualitätsnormen.

So, nachdem das aus dem Weg ist, kann es losgehen.

Der wichtigste Umbau beim Touareg ist aus meiner Sicht ein Unterfahrschutz unter Motor und Getriebe. Warum? Unnerum ist der Touareg lediglich mit viel Plastik geschützt. Fahrschemel, Ölwanne und Getriebeträger liegen recht exponiert und können bei Aufsetzern leicht "getroffen" werden. (siehe Abb. 1.0) Da der Touareg mit 24cm eine recht gute Bodenfreiheit hat, passiert dies meist nicht bei langsamer Fahrt im Off-Road Fahrgelände (und wenn, dann passiert da nicht viel, da die Geschwindigkeit (und der sich in Kombination mit der Masse ergebende Impuls) nicht so hoch ist. Kritischer ist das schnelle Fahren auf ausgefahrenen Pisten. Durch die Einzelradaufhängung ist die Bodenfreiheit beim Einfedern nicht konstant, die vormals 24 cm können sich schnell auf Ferrariniveau ändern. Das kann dann schon gewaltig krachen.

Auf Abb 1.1. ist ein einfacher Unterfahrschutz zu sehen. Er ist aus einem ca. 60cm breiten und 180cm langen 5mm Riffelblech gebaut und am Fahrschemel und dem Getriebeträger befestigt. Er hat sich auf einer zweifachen Saharadurchquerung bewährt, die Befestigung am Fahrschemel ist jedoch suboptimal.

Auf Abb 1.2 ist dann die "weiterentwickelte" Version zu sehen: Aus einer 2x1m Aluplatte gebaut. Für die Achsschenkel würden Aussparungen herausgeflext. Die wesentliche Verbesserung ist jedoch der Kühlerschutz. Gerade beim Fahren in den Dünen kommt es öfters zu Aufsetzern des Vorderwagens. Dabei kann nicht nur der dünne Kühlerschutz (Formblech) und auch der Kühler verbogen werden (ein wenig Biegen hält der schon aus, blöd wenn es zu Undichtigkeiten kommt). Deshalb wird bei dieser Version der Kühlerschutz durch ein Vierkantrohr (60x60mm) ersetzt. Hieran wird dann der U-Schutz und auch die Frontschürze wieder befestigt. Hinten wird der U-Schutz am Getriebeträger verschraubt. (Abb 1.5) Die ist aus meiner Sicht die günstigste und eine recht leichte Möglichkeit einen sehr guten Schutz zu

bauen. Taubenreuther und Seikel bieten in diese Richtung auch professionelle Lösungen an. Zum VW Schutz komme ich später.

Das nächste Teil was geschützt werden könnte (sollte) ist das hintere Differenzial, da auch dieses beim Einfedern den harten Tatsachen nahekommt.

auch so etwas kann man leicht selbst bauen (Abb 1.3) Die Befestigung mit Baumarktwinkeln... Viel besser ist hier der Differenzialschutz von VW (Abb 1.4) - das ist ein wirklich gutes und passendes Teil (keine Ahnung ob es dafür eine Teilenummer gibt).

Überhaupt die Königslösung ist der U-Schutz von VW (Abb 1.6) - stabil, passgenau, zugelassen aber auch schwer und teuer. Der Vollständigkeit halber - das Bild entstand als wir ausprobiert haben wann ein T wirklich kippt (Abb 1.7).

Für kosmetische Zwecke ist auch ein Schwellerschutz ganz nett, da diese im Gelände leicht Beulen bekommen. Was wichtiges geht dabei nicht kaputt - es sieht halt doof aus. Die besten Teile gibt es direkt bei VW und bei Porsche.

Soweit zum U-Schutz - weiter geht's in den nächsten Tagen mit Reifen und Fahrwerk.

So - mal sehn ob das Bilder anhängen klappt